

Jahresbericht September 2011 bis April 2012

Seit der letzten GV haben sich für Schule und Elternhaus Zofingen FREIWILLIG ENGAGIERT der Vorstand, die Arbeitsgruppen und viele Eltern. Ich danke allen herzlich dafür! Es macht einfach Freude zu sehen, wie viele Mütter und Väter sich tatkräftig oder ideell für den Elternverein eingesetzt haben!

2011 wurde zum Jahr der Freiwilligenarbeit ernannt. In diesem Zusammenhang wurde publik, dass in der Schweiz mehr als 1/3 der erwachsenen Bevölkerung sich freiwillig engagiert. Wir alle gehören zu diesem Drittel! In der institutionalisierten Freiwilligenarbeit wurde ein mittlerer Zeiteinsatz von 13.7 Stunden pro Monat und pro Person geleistet. Ich weiss, dass viele von uns noch mehr in unsere Aufbauarbeit investiert haben – für mich war es gut investierte Zeit, die lehrreich und anregend war und viel Spass gemacht hat.

In dieser Zeit hat der Vorstand weiterhin **Elternstämme als Plattform für Austausch und Information** organisiert. Im Dezember stellte sich in unserem Stammlokal Pizzeria Letzi das Integrationsnetz Zofingen und im Januar der Schulpsychologische Dienst vor. Im März gaben uns die Präsidentin und Vizepräsidentin der Schulpflege einen Einblick in das Qualitätsmanagement der Zofinger Schule. Letzten Herbst trafen wir uns mit unseren Familien auf dem Heitern zum unkomplizierten „heiteren“ Bräteln. Während die Kinder zusammen gespielt und Bäume erklommen haben, genossen wir Erwachsenen die Ruhe für Gespräche. Die Anwesenden waren sich einig, dass wir diesen informellen Anlass auch im Jahr 2012 wieder anbieten möchten.

Während der externen **Evaluation der Zofinger Schulen** erhielt unser Vorstand ein eigenes Gefäss: während 1.5 Stunden wurden wir von zwei Evaluatoren über unsere Erfahrung mit der Zofinger Schule befragt.

Nachdem wir von der Schulleitung grünes Licht für die **Lehrpersonenumfrage** erhalten hatten, besuchte eine Delegation des Vorstandes insgesamt sechs Lehrpersonen-Konferenzen im Kindergarten und in den verschiedenen Schulhäusern. Nach einer Vorstellung unseres jungen Elternvereins, führten wir eine schriftliche Umfrage durch. Sie ergab stufenübergreifend den Wunsch nach Transparenz, Austausch und Information zwischen Lehrpersonen, Eltern und Schulleitung. Zuerst auf der Prioritätenliste von konkreten Themen, die vom Elternverein angegangen werden sollten, steht die Elternbildung mit Erziehungsthemen wie Ernährung, Bewegung, und sozialen Verhaltensregeln. Ebenfalls wichtig für die Lehrpersonen ist unsere Unterstützung bei der Integration von MigrantInnen sowie von bildungsfernen Eltern. Vor allem auf den unteren Stufen ist die Schulwegsicherheit ein Thema. Die Freizeitgestaltung hingegen ist ein Anliegen für alle Stufen. Die Ergebnisse der Umfragen decken sich zum Teil mit den Elternbedürfnissen, die wir nach unserer Gründung, im Herbst erfragt haben.

Auf Anfrage einer Realschullehrerin, konnten wir Mitglieder vermitteln, die sie und ihre Klasse beim **Eisbahnprojekt GMS** unterstützten. Leider nahm das Wetter keine Rücksicht auf die Schulzeit, so dass das in den Ferien aufwendig präparierte Eisfeld kurz nach Schulbeginn taute. Die wertvollen Erfahrungen aber bleiben und werden in einer vom Planet Z organisierten Sitzung gesammelt um für das nächste Jahr gewappnet zu sein.

Im zweiten Vereinsjahr konnten wir zu den bestehenden Ressorts Schulwegsicherheit, Elternbildung, Schule, S&E Aargau neu die Ressorts Integration und Öffentlichkeitsarbeit gründen.

Die Arbeitsgruppe **Schulwegsicherheit** mit Constanze Gaugler Steiner, Daniela Scheidegger, Karin Müller, Sibylle Vuillemin, Beatrice Zinniker, Beatrice Paul und Wolfgang Hacker hat einen Velokurs für 1.-3.Klässler auf dem Areal des Gemeindeschulhaus organisiert. Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Das heisst, ein Kind darf ab dem ersten Schultag mit dem Velo zur Schule fahren, wenn die Eltern es erlauben. Unter der Leitung von Pro Velo aus Baden und mit der Unterstützung der Stadtpolizei Zofingen übten SchülerInnen und Eltern theoretisch und praktisch. Der Andrang war so gross, dass Kinder auf den Kurs im nächsten Jahr vertröstet werden mussten. Ein wichtiger Meilenstein war das Treffen mit der Stadträtin Christiane Guyer, Polizeivorsteherin von Zofingen, und zu BFU- und Militärdelegiertem, Herrn Häfliger, der bei der Gefahrenstellenanalyse behilflich war.

Anfangs 2011 hat die Arbeitsgruppe **Elternbildung** mit Anders Sjoeberg, Bea Kiefer, Ursi Liebich, Andrea Schnider und Claudia Wyss mit Planen begonnen. Es mussten nicht nur interessante Themen und ReferentInnen gefunden werden, sondern auch ein geeignetes Lokal und Möglichkeiten für Werbung. Auch musste die Finanzierung gesichert werden. Am ersten Referat im September 2011 über Lerntechnik mit Frau Magi Wernli war das Interesse sehr gross: Über 80 Eltern und Kinder fanden den Weg in die Kustorei. Es folgten zwei weitere Referate von der Aargauischen Suchtprävention: „Kinder unter Strom“ und „Vom Machtkampf zur Verhandlung“.

Nicole Müller Rizzo hat das **Ressort Integration** unter sich. Sie organisierte zusammen mit der HPS das erste Elternkaffee am Schulhausfest im Quartiersschulhaus. Es gab Gebäcke aus verschiedenen Ländern. Je eine Mutter aus Sri Lanka, China und Mazedonien und der Schweiz haben Nicole an diesem erfolgreichen Anlass unterstützt.

Nathan Keiser hat seit Herbst die Abläufe bezüglich **Öffentlichkeitsarbeit** vereinfacht und optimiert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Fund Raising. Der Vorstand hat entschieden, keine breitgestreuten Bettelbriefe zu verschicken, sondern gezielt für Elternbildungsanlässe Firmen anzufragen, die jeweils in einer Verbindung zum Anlass stehen.

Marion Christoph Grossmann ist unsere Delegierte für **S&E Aargau und Schweiz** und Vorstandsmitglied von S&E Aargau. Sie hält uns über die kantonalen und nationalen Aktivitäten von S&E auf dem Laufenden. Ein grosser Erfolg war der erste Elternbildungstag im Freiamt, 140 Teilnehmer besuchten 8 Workshops. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), dem Bundesamt für Kultur und Sport (BKS) und dem aargauischen Lehrpersonenverband (ALV) wird an der Elternmitwirkung in der Schule gearbeitet.

Engagiert waren wir unterwegs und engagiert wollen wir ins dritte Vereinsjahr ziehen. Dabei freut es uns, wenn Sie uns weiterhin unterstützen- aktiv oder ideell!

Iris Frösch-Andert
Präsidentin

Erfolgsrechnung 2011			
Aufwand	CHF	Ertrag	CHF
Lokalmieten	0.00		
Büromaterial	36.70	Beiträge Aktivmitglieder	1'021.25
Geschenke	221.35	Beiträge Gönner	3'750.00
Bankspesen	0.00	Einnahmen Anlässe	1'077.25
sonstiger Aufwand	22.00		
Referentenentschädigung	600.00	Zinsertrag	3.25
Bewirtung Kurse	153.15		
Bewirtung Verein	250.00		
total Aufwand	1'283.20	Total Ertrag	5'851.75
Gewinn aus Erfolgsrechnung	4'568.55		
	<u>5'851.75</u>		<u>5'851.75</u>

Bilanz vom 31.12.11			
Aktiven	CHF	Passiven	CHF
<i>Umlaufvermögen</i>		<i>Fremdkapital</i>	
Kasse	214.30		
Bankkonto AKB	5'433.70	Kreditoren	
transitorische Aktive	217.25	transitorische Passive	
		<i>Eigenkapital</i>	
		Vereinsvermögen	1'296.70
		Gewinn aus Bilanz	4'568.55
	<u>5'865.25</u>		<u>5'865.25</u>

Budget 2012			
Aufwand	CHF	Ertrag	CHF
<i>Veranstaltungen</i>		<i>Veranstaltungen</i>	2000.00
Referentenhonorar	2000.00		
Lokalmieten	600.00		
<i>spez. Auslagen Arbeitsgruppen</i>			
Verkehr	300.00		
Integration	300.00	Mitgliederbeiträge	1400.00
Veranstaltungen	300.00		
		Sponsorengelder	1000.00
Büromaterial/Porti	250.00		
Verdankungen	300.00		
Vorstandssessen	500.00		
sonstiger Aufwand	150.00	Verlust	300.00
	4700.00		4700.00